39. Internationales Einladungsschwimmfest der KSG Bieber

23.06.2013 von Ines Peters-Försterling

Schwimmer vom Marburger Schwimmverein 1928 räumen in Biebertal ab

Biebertal/Gießen. In der 39. Auflage veranstaltete der KSG Bieber nach der kürzlichen Trennung von der SG Mittelhessen sein Int. Einladungsschwimmfest wieder eigenverantwortlich. Der Einladung ins Hallenbad der Gemeinde Biebertal folgten 154 Teilnehmer aus 16 Vereinen, die 685 Einzel- und Staffelstarts absolvierten.

Für den letzten Wettkampf vor den hessischen Sommerferien, schickte Trainerin Nathalie Richter zehn Schwimmer/innen für den Marburger SV 1928 ins Rennen. Das Ergebnis kann sich in der Endabrechung mit zehn Gold-, sechs Silber- und zwei Bronzemedaillen sehen lassen.

Mit zwei persönlichen Bestzeiten und vier Goldmedaillen empfiehlt sich die 13-jährige Clara Nessler, die insbesondere über 100 m Freistil (1:19,38) und 100 m Brust (1:38,66) mit deutlichem Vorsprung von 4 Sekunden den Rest des Teilnehmerfeldes klar dominierte. An diesem Wochenende ebenfalls auf Gold programmiert waren Franz Rabe (Jg. 96) und Mareike Ellrich (Jg. 95). Während Franz über 50/100 m Freistil sowie 50 m Schmetterling erfolgreich im Wasser unterwegs war, zeigte Mareike ihre Stärken über 50 m Freistil und 100 m Brust. Knapp ging es im Kampf um das Siegerpodest zwischen Sabrina Försterling und Charlotte Lang vom TV Wetzlar (beide Jg. 97) zu. Während sich Sabrina über 50/100 m Freistil sowie über 200 m Rücken jeweils hinter der stark aufschwimmenden Konkurrentin mit Silber geschlagen geben musste, reichte es über 100 m Rücken hauchdünn für die Goldmedaille. Vom Kampfgeist beflügelt, rollte Sarah Oßwald (Jg. 98) nach einem verzögerten Start über 100 m Brust das Teilnehmerfeld von hinten auf, so dass sie immerhin noch Zweite wurde. Eine weitere Silber- und Bronzemedaille sicherte sie sich über 200 m Brust und 100 m Freistil.

Unter den Youngsters sorgte Neuzugang Wladimir Petri (Jg. 2000) über 50 m Freistil (32,86) mit persönlicher Bestzeit für eine Überraschung und wurde dafür mit dem 3. Platz auf dem Siegertreppchen belohnt. Knapp dahinter ordnete sich Vereinskamerad Nils Becker ein, der sich über 50 m und 100 m Freistil jeweils mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben musste. Ein großes Lob von der Trainerin gab es für den 12-jährigen Robin Wolf, der in einem konzentrierten Rennen über 100 m Brust (1:42,76/4.) eine neue Bestmarke setzte und klar von seinem stilistischen Zugewinn profitierte. Eine neue Bestmarke setzte auch Vanessa Kapski (Jg. 99) über 50 m Freistil (35,60) und sicherte sich über 100 m Rücken eine Silbermedaille. Zwar konnte Jacob Horn (Jg. 2002) diesmal nicht ganz vorne mitschwimmen, überzeugte dennoch über 50 m und 100 m Freistil mit guten Leistungen.